als „Experiment zur Holzschmäherei“ verwendet, überall liegen reichlich alte Zeitungen, Eier- und Orangenschalen, alte Flaschenhälse und die anderen üblichen Relikte menschlicher Anwesenheit in der Natur herum. Für derartige „Naturfreunde“ scheinen alle diese Mahnungen noch zu wenig deutlich und zu wenig grob zu sein!

Robert Penz, stud. phil.

Uhufrag. In der Kremser Landzeitung vom 4. 2. 1931 findet sich nachstehender Bericht: In den Felsenklüften längs des Thayaflusses nisten alljährlich Uhuapaare; bei einer Wanderung am späten Abend in den Waldungen nächst Kollmitzberg hört man den Ruf des mächtigen Waldraubvogels. Ein Gesetz schützt oder soll ihn vielmehr vor gänzlicher Ausrottung schützen; was nützt aber dieses Gesetz, wenn in den Revieren Tag und Nacht das ganze Jahr hindurch Pfahleisen aufgerichtet sind, um herumtreichende Tag- und Nachtraubvögel zu fangen. Sie sehen in diesen fängigisch gestellten Pfahleisen Ruhepunkte, blocken auf und sind gefangen. So wurde dieser Tage wieder ein Uhu mit einem Pfahleisen an den Hängen nächst dem Wege bei Kollmitz noch lebend gefunden, wohl die Fänge ziemlich abgesehen und verletzt. Wäre das arme Tier nicht neben dem Weg niedergegangen, so daß es jemand gefunden hat, hätte es elend zugrunde gehen müssen. Ist dies keine Tierquälerei? —

Ja wohl, das ist eine abscheuliche Tierquälerei! Ich bin in dieser Richtung laie und weiß nicht, ob der Fang mit diesem Eisen überhaupt gesetzlich erlaubt ist. Jedenfalls ist diese Art des Fanges höchst grausam, abgesehen davon, daß sich in diesem Eisen nicht nur die wenigen schädlichen, sondern auch die vielen nützlichen oder doch indifferenten Raubvögel fangen können. Dr. Fr. Glapner.

Von unserem Büchertisch.

Atlas der geschützten Pflanzen und Tiere Mitteleuropas, Berlin=Lichterfelde, (Hugo Bermühler-Vlg.). Abt. V. Die heimischen Singvögel II. (8^o, 56 Seiten, 59 Abb. auf 6 farbigen und 6 Schwarzdrucktafeln, Geh. RM 4.—.) Das Heft setzt den Teil I, der die Rabenvögel, den Pirol, die Stare und Finkenvögel umfaßte, fort und bringt die Lerchen, Stelzen, Baumläufer, Kleiber, Meisen, Würger, Seidenschwänze, Sänger, Braunnellen, Zaunkönige und Schwalben. Der Text enthält kurz und übersichtlich Vorkommen, Kennzeichen, Größe, Stimme, Nest und Nistplatz, Eier, ferner Angaben, ob Standvogel oder nicht und inwieweit geschützt. Die Tafeln enthalten durchwegs Bilder aus dem rühmlichst bekannten „Heinroth-Werke“ Dadurch ist Alles gesagt. Die Verwendbarkeit für unsere österreichischen Zwecke ist selbstverständlich.

Album der geschützten Pflanzen Preußens (kl. 8^o, 18 Farbtafeln, mit 39. Abb., RM 2.50), Berlin=Lichterfelde (Hugo Bermühler-Vlg.). Was die beiden Hefte der Abt. I des „Atlas“ ausführlich bringen, zeigt das Album unter Voranstellung der Pflanzenschutzverordnung bloß im — allerdings recht guten — Bilde und etwas kleiner. Wer nur nach dem Vergleich bestimmen will, dem wird dieses Album, das sich leicht in der Tasche mittragen läßt, nützlich sein. Schlesinger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [1931_7](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 112](#)